Partner der Projektgemeinschaft:

GEW: *Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft befasst sich seit 1999 mit Kinderarmut und ihren Folgen im Ruhrgebiet.*
www.masterplan-bildung-ruhrgebiet.de

TNCT: *TransNationalCouncelling-Team zu Oberhausen ist spezialisiert auf Recherchen und Beratungen zu Förderprogrammen der Europäischen Union („Wege durch den Förderdschungel").*
www.tnct.de

IAQ/BEST: *Ein Schwerpunkt der Forschungsabteilung „Bildung und Erziehung im Strukturwandel" am Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ) an der Universität Duisburg-Essen liegt im Elementarbereich.*
www.iaq.uni-due.de/

ZEFIR: Das Zentrum für Interdisziplinäre Ruhrgebietsforschung der Ruhr-Universität Bochum ist spezialisiert auf und befasst sich mit Bildungsmonitoring, Kinder-, Jugend-, Familienberichter stattung, Evaluationsforschung und sozialräumlichen Analysen.
www.ruhr-uni-bochum.de/zefir

GEW

IAQ

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

TNCT
TransNationalCouncellingTeam

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

ZEFIR
Zentrum für interdisziplinäre Ruhrgebietsforschung

v.i.S..P.
Alfons Kunze

Kontakt:
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
- MBR -
Essener Straße 88,
45899 Gelsenkirchen

masterplan-bildung@gmx.de

Bildungs-offensive Ruhrgebiet

...von der Internationalen Bauausstellung zur Modellregion für Bildung und Frühförderung.....

Eine Initiative der GEW in Kooperation mit TNCT, IAQ und ZEFIR

Am Ende der Montanzeit

Kinderarmut überwinden - Zukunft gewinnen
für ein familien- und kinderfreundliches Ruhrgebiet

Am Ende der Montanzeit, in den neunziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts, gab die Internationale Bauausstellung Impulse für den Wandel einer ganzen Region.

Die Bewältigung des demografischen und sozialen Wandels bedarf der gleichen Anstrengung:

„Frühförderung im Ruhrgebiet MUSS Querschnittsaufgabe aller Politik– und Verwaltungsebenen werden!“

Prävention durch frühe Förderung ist das effektivste Mittel, um

- das allgemeine Kompetenzniveau anzuheben,
- für mehr qualifizierte Fachkräfte und AkademikerInnen zu sorgen,
- Bildungsarmut zu vermeiden,
- Teilhabe und Integration zu sichern.

Die Projektgemeinschaft

„Masterplan Bildung Ruhrgebiet - von **Null bis Zehn**“ setzt sich initiativ ein für eine Bildungsagentur mit den Aufgabenbereichen:

1. Koordinierungsstelle und Projektdatenbank,
2. Modellprojekte und Politikberatung,
3. Unterstützung von Einrichtungen im Elementar– und Primarbereich,
4. Bildungsmonitoring,
5. Nutzung von Fördergeldern der Europäischen Union, endlich auch für Frühförderung von 0 - 10.

Gute Praxisbeispiele

Für die frühe Förderung von Kindern und Familien gibt es bereits heute im Ruhrgebiet zahlreiche Beispiele guter Praxis.

Viele dieser Beispiele wurden zwischen 2003 und 2006 in der Veranstaltungsreihe „Bildungsforum Ruhr“ präsentiert, die von der Projekt Ruhr GmbH , vielen Ruhrgebietskommunen, dem WDR als Medienpartner und der Abteilung „Bildung und Erziehung im Strukturwandel“ (BEST/ IAQ) als wissenschaftliche Begleitung gemeinsam getragen wurde.

Hier zeigte sich zweierlei:

Erstens gibt es viele zukunftsweisende Projekte – beispielsweise in der Sprachförderung, bei der Gestaltung des Übergangs Kindergarten-Grundschule, für eine qualitativ hochwertige Ganztagsbetreuung in Kita und Schule, in der Gesundheitsförderung, bei der Integration von Kindern mit Migrationshintergrund.

Zweitens waren Austausch und wechselseitige Information von enormer Wichtigkeit und haben Impulse für die Weiterentwicklung und Verbreitung von Projektideen gegeben.

Hier setzt die Bildungsagentur an:

Gute Ideen werden gesammelt, aufbereitet und allgemein zugänglich gemacht !